Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 307

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Montag, 31. Dezember 1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Lundi, 31 décembre 1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 307

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 307

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Frankreich: Feststellung von Kriegsschäden in Elsass-Lothringen. — Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England. — Schweizerischer kaufmännischer Verein. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce. — France: Constatation des dommages de guerre en Alsace-Lorraine. — Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre. — Notes commerciales des Pays-Bas. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber des Solawechsels für Fr. 250,000, ausgestellt am 14. Juni 1917 von der Filiale Frankfurt a. M. der Bank für Handel & Industrie, lautend an die Order des Frankfurter Vereins vom roten Kreuz für deutsche Kriegsgefangene, fällig gewesen am 16. September 1917, zahlbar in Zürich bei der A. G. Len & Co. mit dem Indossement des Remittenten an diese, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 395[1])

Zürich, den 3. September 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Entscheid vom 20. Dezember 1918 hat das Bezirksgericht Neutoggenburg nachbezeichnete zwei Lebensversicherungspolicen als kraftlos erklärt:

1. Police Nr. 469439 der «Germania» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin über Fr. 1000, datiert 15. Januar 1892, ausgestellt auf Johannes Fischbacher, Landwirt, im Sack-Wattwil, geb. 28. Januar 1862.

2. Police Nr. 258937 der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig über Fr. 3000, datiert 9. Januar 1911, ausgestellt auf Fridolin Drexel, nun in Hemberg, geb. 12. Juni 1872. (W 569)

Lichtensteig, den 27. Dezember 1918.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu: 2 actions privilégiées n°s 175 et 176, de 500 francs chacune, de la Compagnie du Chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher.

Sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai de trois ans à dater du 5 janvier 1918 au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 5[2])

Lausanne, le 3 janvier 1918. Le président: **Paul Meylan.**

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, somme, conformément à l'article 851 du Code des obligations, le détenteur inconnu du certificat de dépôt de la Banque Cantonale Vaudoise série 2, n° 206, au porteur, du capital de fr. 300, de le produire au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 14[1])

Lausanne, le 3 janvier 1917. Le président du tribunal: **P. Meylan.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton Neuenburg** ist vom 1. Januar 1919 an bei den Herren **Camenzind & Fils** in Neuenburg.

St. Gallen, den 28. Dezember 1918. (D 26)

Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. A. Schelling.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 17. Dezember. Unter der Firma **Neue Schweizer Zeitung** hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Dezember 1918 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt den Verlag einer Zeitung und anderer Veröffentlichungen zur Pflege des demokratischen Gedankens in der Schweiz und zur Verteidigung der wirtschaftlichen Interessen des Landes. Sie kann alle mit diesem Zweck zusammenhängenden geschäftlichen Handlungen unternehmen, insbesondre weitere periodische Publikationen gründen oder unterstützen. Das Grundkapital ist nicht beschränkt. Es ist in auf den Namen lautende Anteilscheine von Fr. 100 eingeteilt. Mitglieder der Genossenschaft können nur Schweizer sein. Ueber die Aufnahme beschliesst der Verwaltungsrat. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein zu erwerben und nach Beschluss des Verwaltungsrates einzuzahlen. Die Uebertragung von Anteilscheinen bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrates. Der Genossenschaft steht das Vorkaufsrecht zu. Im Todesfalle gehen die Anteilscheine auf die Erben des verstorbenen Genossenschafters über, resp. auf deren Vertreter. Das Rechnungsjahr schliesst mit dem 30. Juni. Aus dem nach Deckung aller Unkosten verbleibenden Jahresüberschuss wird ein angemessener Betrag alljährlich dem Reservefonds zugewiesen, bis die Generalversammlung die Rückstellungen für genügend erachtet; die Generalversammlung kann weitere Ueberschüsse einem Aktionsfonds zuweisen; sie beschliesst, welche Dividende aus dem verbleibenden Reingewinn zu verteilen sei; ein allfällig verbleibender Ueberschuss kann auf das Garantiekapital überschrieben oder zu weitern Rückstellungen verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5—9 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, eine Redaktionskommission von 3—7 Mitgiedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind; er beschliesst auch über die Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Marcel Grossmann, Professor, von Höngg, in Zürich 7, Vorsitzender; Dr. Wilhelm Nauer, Direktor, von Hinwil, in Zollikon, Delegierter; Albert Stoll, Kaufmann, von Schaffhausen, in Feldmeilen; Paul Alther-Kürsteiner, Kaufmann, von St. Gallen, in Zürich 2, und Hugo Bartholdi, Kaufmann, von und in Thalwil. Die drei Erstgenannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Neue Bekenhofstrasse 47, Zürich 6.

24. Dezember. Unter der Firma **Immobilien-Genossenschaft Konradstrasse** hat sich mit Sitz in Zürich am 24. Dezember 1918 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Handels und der Verwaltung von Liegenschaften. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine von nom. Fr. 600. Dieselben sind bei der Uebernahme voll einzuzahlen. Die Anzahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird durch Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines erworben. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Die Genossenschaftsanteile sind nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht der Austritt aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilscheine, so erlischt das Anteilrecht für den Austretenden am Genossenschaftsvermögen. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Jahresrechnung und der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 des Schweiz. O. R. Ueber die Verwendung eines allfällig erzielten Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Als Vorstand ist bestellt: Hermann Goldinger, Restaurateur, von Homburg (Thurgau), in Zürich 5. Geschäftslokal: Konradstrasse Nr. 12, Zürich 5.

Baumwollagentur und Garnhandel. — 27. Dezember. Die Firma **E. Spoerri-Streiff** in Kilchberg b. Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1917, Seite 1542) erteilt Prokura an Ernst Obrist, von Umiken b. Brugg (Aargau), in Zürich 2.

Ingenieurbureau, Wasser- und Tiefbau. — 27. Dezember. Die Firma **Bosshard, Steiner & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1912, Seite 601), Ingenieurbureau und Unternehmung in Wasser- und Tiefbau, Gesellschafter: Ernst Bosshard, Max Steiner und Walter Siegfried, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Bosshard & Co.» in Zürich 2.

Technisches Bureau, Wasserversorgungen, usw. usw. — 27. Dezember. Ernst Bosshard-Brupbacher und Meta Bosshard geb. Brupbacher, beide von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma **E. Bosshard & Co.** in Zürich 2 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. November 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Bosshard und Kommanditärin ist Meta Bosshard-Brupbacher, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Technisches Bureau; Unternehmung für Wasserversorgung, sanitäre Anlagen, Tiefbohrungen, Pumpanlagen. Fabrikation von Hochdruckturbinen. Bleicherweg 4. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Bosshard, Steiner & Cie.» in Zürich 2.

Ingenieurbureau, Tiefbau. — 27. Dezember. Max Steiner, von Dürrenäsch (Aargau), in Rüschlikon, und Walter Siegfried, von Zürich, in Zürich 8, haben unter der Firma **Steiner & Co.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. November 1918 ihren Anfang nahm. Ingenieurbureau und Tiefbauunternehmung. Neumühlequai 10, Kaspar Escherhaus.

Orientalische Teppiche. — 27. Dezember. Die Firma **I. Palatchi & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 231 vom 28. September 1918, Seite 1542), Orientalische Teppiche en gros und détail, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Isaac Palatchi und Kommanditär: Zdravko Salomon, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «I. Palatchi» in Zürich.

Goldleisten, Rahmen- und Spiegelfabrik. — 27. Dezember. Die Firma **S. Krannig** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, Seite 1193), Goldleisten, Rahmen- und Spiegelfabrik, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Krannig & Söhne».

Goldleisten- und Rahmenfabrik. — 27. Dezember. Simon Krannig, sen., Walter Krannig und August Krannig, alle von Zürich, in Zürich 1, haben unter der Firma **Krannig & Söhne** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nehmen

wird. Der Gesellschafter Simon Krannig führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Gesellschafter zeichnen kollektiv. Goldleisten- und Rahmenfabrik, Selnaustrasse 48.

Agentur, Kommission, Import und Export. — 27. Dezember. Die Firma **Robert Hug** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 13. Januar 1912, Seite 71) erteilt Prokura an Heinrich Fierz, von Männedorf, in Zollikon.

Mercerie, Quincaillerie, Papeterie. — 27. Dezember. Die Firma **Gebr. Rettner** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 22. August 1912, Seite 1505) erteilt Prokura an Hans Rettner, von Zürich, in Zürich 7.

Baumwollspinnereien und Webereien. — 27. Dezember. Heinrich Eduard Bühler und Hans Eduard Bühler, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma **Ed. Bühler & Co.** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nehmen wird. Baumwollspinnereien und Webereien (Fabriken in Kollbrunn-Zell und Weinfelden). Stadthausstrasse 39, zum Warteck. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Hämmerli, von Lenzburg, in Winterthur. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft.

Papiere, Spezialitäten für Hotels und Konfiserien, usw. — 27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schöpf & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 330 vom 31. Dezember 1910, Seite 2218) zwischen den Gesellschaftern August Schöpf, von Rorschach, in Zürich 8, und Paul Suter, von St. Gallen, in Dietikon, wird per 31. Dezember 1918 aufgelöst, bzw. in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Schöpf und Kommanditär ist Paul Suter, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Papiere en gros; Spezialitäten für Hotels und Konfiserien. Vertretungen. Geschäftslokal: Neue Beckenhofstrasse 47, Zürich 6.

Seidene Tücher und Stoffe; Export. — 27. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emmelius & Ashauer** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 262 vom 7. November 1916, Seite 1693) (mit Zweigniederlassung in Waldsee [Württemberg]), ist Friedrich Johannes Ashauer infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschafterin eingetreten: Witwe Hulda Ashauer geb. Peters, von Zürich, in Zürich 7. Die Genannte führt die Firmaunterschrift nicht. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hellmuth Ashauer, von Zürich, in Zürich 7; Emil Gitzelmann, von Zürich, in Zürich 7. und Arno Lücke, von Crimitschau i. S., in Zürich 2. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Agentur und Kommission. — 27. Dezember. Die Firma **Walter Ernst & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1915, Seite 625), Agentur und Kommission, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Walter Ernst-Haggenmacher, Kommanditärin: Emma Ernst geb. Haggenmacher, und damit die Prokuren Emma Ernst-Haggenmacher, Heinrich Sennhauser und Walter Franz Ernst, ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven auf die gleichnamige neue Firma «Walter Ernst & Cie.» in Winterthur und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Walter Franz Ernst und Emma Ernst geb. Haggenmacher, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma **Walter Ernst & Co.** in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Franz Ernst und Kommanditärin ist Emma Ernst geb. Haggenmacher, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Agentur und Kommission. Rudolfstrasse 17. Die Firma erteilt Kollektivprokura an die genannte Kommanditärin Emma Ernst-Haggenmacher und an Heinrich Sennhauser, von Lütisburg, in Winterthur. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Firma «Walter Ernst & Co.» in Winterthur.

Getreidehandel. — 27. Dezember. In der Firma **Louis Dreyfus & Cie., Filiale Zürich** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 14. September 1916, Seite 1409), Hauptsitz in Paris, ist die Prokura von Ernst Wormser erloschen.

Kolonial- und Spezereiwaren, Mercerie und Quincaillerie. — 27. Dezember. Die Firma **J. Scheiwyler-Bollier** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 433 vom 4. November 1905, Seite 1730), Kolonial- und Spezereiwaren, Mercerie und Quincaillerie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Haus- und Küchengeräte. — 27. Dezember. Die Firma **E. Séquin-Dormann** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. September 1918, Seite 1510), erteilt Prokura an Franz Mösch, von Frick (Aargau), in Zürich 6.

Seidenstoff-Fabrikation; Agentur und Kommission. — 27. Dezember. Inhaber der Firma **H. L. Fritz** in Zürich 1 ist Hermann Ludwig Fritz, von Zürich, in Zürich 6. Seidenstoff-Fabrikation; Agentur und Kommission. Theaterstrasse 12.

Patentartikel der Textilindustrie. — 27. Dezember. Die Firma **C. Schuler-Suter** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1916, Seite 1097), Fabrikation und Handel in Patentartikeln der Textilindustrie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Rohseide und Seide. — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Hermann Eichenberger** in Zürich 2 ist Hermann Erwin Eichenberger, von Birr (Aargau), in Zürich 2. Handel in Rohseide und Seide. Traubenstrasse 1.

Rohseide. — 28. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Seeburger & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1916, Seite 21) ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Albert Boller ausgeschieden. Als unbeschränkt haftender Gesellschafter ist eingetreten der bisherige Prokurist Oswald Max Elmer, von Zürich, in Zürich 8. Dessen Prokura ist damit erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Kündig, von Zürich, in Zürich 1.

Gelatinewaren. — 28. Dezember. Die Firma **F. Seligman** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Oktober 1916, Seite 1521), Fabrikation von Gelatinewaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Ingenieurbureau, Wasserversorgung, usw., usw. — 28. Dezember. Jakob Adolf Guggenbühl, von Zürich und Uetikon a. S., in Zürich 6, und Louis Müller, von Basel, in Zürich 2, haben unter der Firma **Guggenbühl & Müller** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nehmen wird. Ingenieurbureau, Unternehmung für Wasserversorgung, Tiefbohrung, Zentralheizung und sanitäre Anlagen. Weinbergstrasse 1. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Guggenbühl, Müller & Co.» in Zürich 1.

28. Dezember. Firma **Divisor** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1918, Seite 309). In ihrer Generalversammlung vom 27. August 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine teilweise Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Das Geschäftsjahr endigt mit dem 30. November. Der Austritt kann auf sechsmonatige Kündigung hin auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. November 1918 wurde sodann in Revision von § 18 der Statuten die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 3—5 festgesetzt und ferner die Sitzverlegung nach Wetzikon beschlossen. Das Genossenschaftskapital beträgt zurzeit Fr. 250,000 und zerfällt in 500 Anteilscheine zu je Fr. 500. Die Unterschriften von Max Ribi-Monnet, Ingenieur, Anny Ritter und J. Brunner-Meier sind erloschen. Karl Albrecht ist aus dem Vorstande ausgetreten. Dem Vorstande gehören an: Jean Braschler-Winterroth, Fabrikant, von Uster, in Wetzikon, Präsident; Ewald Berger, Architekt, von Oensingen (Solothurn), in Luzern, Vizepräsident, und August Müller, Ingenieur, von Winterthur, in Zürich 2. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden Vorstandsmitglieder Berger und Müller führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft. Ferner erhält die Unterschrift kollektiv mit je einem der beiden letztgenannten: Joseph Eggenschwiler, von Rothenburg (Luzern), in Wetzikon.

Küchen- und Haushaltungsartikel. — 28. Dezember. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hoffmann & Delisle, vorm. Ernst Walcker & Cie.** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1913, Seite 1633) ist per 1. Juli 1918 als weiterer Gesellschafter eingetreten: Alfred Delisle, von und in Konstanz. Der Gesellschafter Eduard Delisle wohnt nun in Zürich 6.

Maschinen und Apparate für die Textilindustrie, usw. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Wilh. Müller, Ing.** in Zürich 7 ist Wilhelm Müller, von Gross-Zimmern (Hessen), in Zürich 7. Technisches Bureau, Vertrieb von Maschinen und Apparaten für die Textilindustrie, Vertretungen im Maschinenfach. **Streulistrasse 11.**

Fourrures. — 28. Dezember. Der Inhaber der Firma «**Leopold Levy**» in Lausanne hat seine Zweigniederlassung in Zürich 1 unter der Firma **Leopold Levy, Ideal Fourrures** (S. H. A. B. Nr. 233 vom 1. Oktober 1918, Seite 1553) aufgegeben; diese Firma ist in Zürich erloschen.

28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thermal Trust A. G. (Thermals Trust Compagnie S. A.) (Thermal Trust Company Ltd.)**, mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 5. Dezember 1918, Seite 1881), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1918 das Aktienkapital von Fr. 500,000 durch Ausgabe von 1500 neuen Inhaberaktien von je Fr. 1000 auf Fr. 2,000,000 erhöht und demgemäss die Statuten geändert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), eingeteilt in 2000 Aktien von je Fr. 1000 nom. und auf den Inhaber lautend. Im übrigen sind die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 5. Dezember 1918 publizierten Tatsachen unverändert geblieben.

Illustrationsdruckerei. — 28 Dezember. Unter der Firma **Brunner & Co. A.-G. (Brunner & Cie. S. A.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 21. Dezember 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb und die Weiterführung der hisher von der Firma «Brunner & Co. Kunstanstalt», in Zürich 6, geführten Illustrationsdruckerei nach photo-mechanischem Verfahren (Kupfertiefdruck, Lichtdruck usw.) laut noch festzusetzendem Inventar und Kaufvertrag; Uebernahme der Firma «Brunner & Co.» in Como (Italien) oder Beteiligung an derselben, Erwerb der Geschäftsliegenschaft in Zürich und Como. Die Gesellschaft kann diesen Geschäftskreis einschränken oder ausdehnen und sich an andern Unternehmungen auf graphischem Gebiete in Fabrikation oder Handel in beliebiger Weise beteiligen. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Vorerst beträgt das Aktienkapital Fr. 50,000, zerfallend in 50 Inhaberaktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Delegierter führt Einzelunterschrift; im übrigen bestimmt der Verwaltungsrat die zur Firmazeichnung berechtigten Personen sowie die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Jacques Brunner, Photograph, von Küsnacht (Zürich), in Zürich 6, und Nathan Sigg, Kaufmann, von Dörflingen (Schaffhausen), in Zürich 7. Geschäftslokal: Tannenstrasse 1, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Strickwaren. — 1918. 27 Dezember. Inhaber der Firma **G. Nyffenegger-Fiechter** in Langenthal ist Gottlieb Nyffenegger allié Fiechter, von Wyssachen, in Langenthal, Schorenstrasse. Fabrikation von Strickwaren.

28. Dezember. Der unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Aarwangen** eingetragene Verein (S. H. A. B. Nr. 1 vom 1. Januar 1885, Seite 1) hat in seiner Hauptversammlung vom 14. April 1918 beschlossen, die Streichung der Firma im Handelsregister vorzunehmen, was hiemit geschieht.

Bureau de Courtelary

Horlgerie. — 28 décembre. La raison **Emile Guenin**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 12 octobre 1917, n° 239, page 1634), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau de Delémont

Rectification. Dans l'inscription de la **Fabrique de chaux de Saint-Ursanne**, à Delémont (F. o. s. du c. du 26 décembre 1918, n° 303, page 1989), il faut lire Louis Roy et non **Louis Riz.**

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Wirteverein des Amtes Signau**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 72 vom 19. März 1912, Seite 486, und Nr. 302 vom 27. Dezember 1915, Seite 1746), hat in ihrer Hauptversammlung vom 4. Dezember 1918 an Stelle der zurückgetretenen Friedrich Schöni, Otto Blaser, Otto Wyss, Gottfried König und Jakob Steiner in den Vorstand gewählt: Als Präsident: den bisherigen Vizepräsidenten: Friedrich Schmalz, Hotelier, von Nidau, auf der Moosegg, Gde. Lauperswil; als Vizepräsident: Friedrich Röthlisberger, Wirt zum Hotel Emmental, von und in Langnau; als Kassier: Emil Hofmann, Wirt zum Schlachthaus, von Worb, in Langnau; als Sekretär: Jakob Köhli-Keller, Wirt, von Kallnach, in Langnau; als Beisitzer: Johann Ulrich Berger, Wirt zum Hirschen, von Innerhirrmoos, in Trubschachen, und Hans Zaugg, Wirt und Metzger, von Langnau, bei der Brücke in Zollbrück. Präsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Wirtschaft, Futterartikel. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **J. Köhli-Keller** in Langnau ist Jakob Köhli allié Keller, von Kallnach, in Langnau. Speisewirtschaft und Handel in Futterartikeln.

28. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Lauperswil**, mit Sitz in Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, Seite 575, und Nr. 320 vom 28. Dezember 1908, Seite 2194) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Dezember 1918 an Stelle des Fritz Wälti zum Präsidenten gewählt: Rudolf Heiniger, Landwirt, von Affoltern i. E., im Unterdorf zu Lauperswil, welcher kollektiv mit dem hisherigen Sekretär, Gottfried Klopfstein, für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

28. Dezember. Adolf Jost, von Wynigen, dessen Sohn Robert Jost, von Wynigen, beide in der Obermatt, Gde. Lauperswil, und Fritz Würgler, von Rohrbach, Fabrikant, in Emmenmatt, Gde. Lauperswil, haben unter der Firma **Jost & Co, Metallgiesserei Obermatt**, mit Sitz in Obermatt, Gde. Lauperswil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nimmt. Adolf Jost, Vater, ist unbeschränkt

haftender Gesellschafter; Robert Jost und Fritz Würgler sind Kommanditäre, ersterer mit einer Einlage von fünftausend Franken (Fr. 5000) und letzterer mit einer solchen von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Metallgiesserei; Spezialität: Kochgeschirre.

Bureau Thun

Kolonialwaren. — 28. Dezember. Die Firma **A. Jost-Zwahlen** in Thun, Kolonialwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 228 vom 30. Dezember 1910, Seite 2286), ist infolge Geschäftsveräusserung erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollspinnerei. — 1918. 27. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jenny, Spoerry & Cie.** in Vaduz, mit Zweigniederlassung in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 41 vom 22. Februar 1894, und dortige Verweisungen), ist der Gesellschafter Fritz Jenny-Dürst ausgetreten. An seine Stelle sind als Kollektivgesellschafter getreten: Caspar Jenny, von Niederurnen, in Ziegelbrücke, und Fritz Jenny, Sohn, von Niederurnen, in Ziegelbrücke.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1918. 24 décembre. Sous la dénomination **Société de Laiterie de Vesin**, il a été constitué à Vesin, une société coopérative ayant pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer le parti le plus avantageux du lait de leurs vaches, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. La société a son siège à Vesin. Les statuts sont du du 10 juin 1918. La durée de la société est illimitée. Pour être admis comme sociétaire, il faut: a) être domicilié à Vesin ou dans ses environs, ou tout au mois y être propriétaire d'un bien rural; b) être agréé par l'assemblée générale et avoir adhéré aux statuts; c) payer la finance d'entrée fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de la société: a) par la retraite volontaire; b) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale ensuite de fraude. La sortie volontaire et spontanée ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant avertissement préalable de 3 mois. La sortie de la société pour les motifs prévus à l'article 17 des statuts, entraîne pour l'associé sortant, la perte de tous droits en capital et jouissance, à l'avoir social. La caisse de la société est alimentée par: a) la finance d'admission des sociétaires fixée par l'assemblée générale; b) les contributions annuelles des sociétaires, fixées chaque année par l'assemblée générale; c) les amendes qui peuvent être infligées aux sociétaires pour non-observation des statuts et réglements. Les engagements de la société sont uniquement garantis par l'avoir social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, la commission et le tribunal arbitral. La commission est composée de trois membres, nommés par l'assemblée générale et rééligibles. Les membres de la commission doivent être sociétaires. Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale, ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. L'assemblée générale ne peut modifier les statuts, ou prononcer la dissolution de la société, si elle n'est composée des trois quarts des associés. Toute contestation des sociétaires entre eux, ou des sociétaires avec la société, au sujet des affaires de la société, soit pendant sa durée, soit pendant sa liquidation, sera soumise au jugement d'un tribunal arbitral pris en dehors des associés et nommé conformément aux prescriptions de l'article 625 du code de procédure civile. La commission est actuellement composé comme suit: Président: Ernest Oberson, fils de François, d'Estévennens, agriculteur, à Vesin; vice-président: Fritz Zurbuchen, fils de Samuel, de Adkern (Berne), agriculteur, à Vesin; secrétaire-caissier: Léon Grognuz, fils de Louis, de Poliez-Pittet, agriculteur, à Vesin.

Boulangerie, épicerie. — 28 décembre. Le chef de la maison **Raymond Ducry**, à Dompierre, qui a commencé le 15 décembre 1918, est Raymond Ducry, fils d'Alphonse, de Dompierre, y domicilié. Boulangerie, épicerie.

Bureau de Fribourg

28 décembre. La société anonyme **Asile de l'Enfance de Givisiez**, à Givisiez, a, dans son assemblée générale du 24 décembre 1918, revisé ses statuts; les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce de 29 novembre 1907, n° 295, ne sont pas modifiés par cette revision.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Baumaterialien, bautechnische Arbeiten, usw. — 1918. 27. Dezember. Die Firma **F. Loeliger-Jenny** in Basel, Fabrikation von Baumaterialien, Ausführung bautechnischer Arbeiten, Export und Import (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1917, Seite 62), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Margarethenstrasse 99.

Kosmetische Mittel, usw. — 27. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Teinto A. G.** in Basel, Fabrikation und Vertrieb kosmetischer Mittel sowie Ankauf geeigneter Rezepte und Uebernahme von Generalvertretungen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1917, Seite 1742/3), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Bau-, Wagen- und Dekorationsmalerei. — 1918. 28. Dezember. Die Firma **W. Kaiser-Dettwiler**, Bau-, Wagen- und Dekorationsmalerei, in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1660), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an Max Kaiser erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kaiser & Sohn» in Waldenburg.

Wilhelm Kaiser-Dettwiler und Max Kaiser, Sohn, beide von Augst (Basel-Land), in Waldenburg, haben unter der Firma **Kaiser & Sohn** in Waldenburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Kaiser-Dettwiler» übernimmt. Bau-, Wagen- und Dekorationsmalerei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 24. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Nahrungs- und Genussmittel-Aktiengesellschaft (Compagnie internationale de Produits Alimentaires S. A.) (Compagnia Internazionale per Prodotti Alimentari)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1917, Seite 798) hat an seine Mitglieder, Rechtsanwalt Dr. Eugen Keller-Huguenin, von Neukirch a. d. Thur (Thurgau), in Zürich, und Rechtsanwalt Dr. Carl Spahn, von und in Schaffhausen, die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft erteilt.

27. Dezember. Durch Urkunde vom 21. Januar 1893 hat Max Braun, Fabrikant † zur «Friedau» in Schaffhausen, zum bleibenden Andenken an seine durch Edelsinn ausgezeichnete Ehefrau, Maria Braun geb. Westermann, eine Stiftung unter dem Namen **Marienstiftung** errichtet. Diese durch Reglement vom 27. Februar 1901 näher organisierte Stiftung hat ihren Sitz in Schaffhausen. Deren Zweck und Wesen ist die Errichtung einer Erholungsstation für arme weibliche Rekonvaleszenten und mittellose Wöchnerinnen nach ihrem Wochenbette, ohne Unterschied der Konfession, sowie eines Asyles für arme arbeitsunfähige weibliche und männliche Dienstboten, wiederum ohne Unterschied der Konfession. Die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Vertretung der Stiftung stehen einem aus fünf Mitgliedern zusammengesetzten Stiftungsrate zu; vier dieser Mitglieder wählt das jeweilige vollziehende Organ der Einwohnergemeinde Schaffhausen, zurzeit der Kleine Stadtrat; das fünfte Mitglied ist die vom Stifter bezeichnete Person. Diese bestimmt wiederum ihren diesbezüglichen Rechtsnachfolger und so fort. Für die vom Kleinen Stadtrat gewählten Mitglieder ist die Amtsdauer diejenige der Wahlbehörde; das vom Stifter, bzw. seinem Rechtsnachfolger im Ernennungsrechte bezeichnete Mitglied funktioniert als solches auf Lebenszeit, sofern es nicht von sich aus den Rücktritt erklärt. (Da das vom Stifter bezeichnete fünfte Mitglied des Stiftungsrates, welcher vor einigen Jahren gestorben ist, es übersehen hat, seinen Rechtsnachfolger zu bestimmen, so hat der Kleine Stadtrat als Aufsichtsbehörde der Marienstiftung auch das fünfte Mitglied des Stiftungsrates gewählt.) Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und wählt seinen Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und den Verwalter und alljährlich aus seiner Mitte einen Revisor. Für die engere Leitung und Ueberwachung der Anstalt werden zwei Mitglieder des Stiftungsrates als Aufsichtskommission bestimmt. Ferner bestellt der Stiftungsrat ein Damenkomitee von fünf bis sieben Mitgliedern, das der Hausmutter beratend zur Seite steht und etwaige Wünsche und Anträge dem Stiftungsrate durch den Präsidenten oder ein anderes Mitglied übermittelt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Marienstiftung führen der Präsident und der Aktuar des Stiftungsrates kollektiv und der Verwalter einzeln. Präsident des Stiftungsrates ist Johann Conrad Habicht-Oechslin, Kaufmann; Aktnar des Stiftungsrates ist Dr. jur. Albert Ammann, Ständerat, Bezirksgerichtspräsident, beide von und in Schaffhausen; Verwalter ist Johannes Tanner, Waiseninspektor, von Beringen und Schaffhausen, in Schaffhausen.

Mechanische Konstruktions- und Reparaturwerkstätte. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **H. Zellweger** in Löhningen ist Hans Zellweger, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Löhningen. Mechanische Konstruktions- und Reparaturwerkstätte; Haus Nrn. 54 und 126.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Handlnng, Schreinerei und Glaserei. — 1918. 28. Dezember. Die Firma **Christian Thäler**, Handlung, Schreinerei und Glaserei, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 26. Augnst 1907, Seite 1497), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Witwe Christina Thäler, Handlung» in Teufen.

Spezerei-, Geschirr- und Ellenwarenhandlung. — 28. Dezember. Inhaberin der Firma **Witwe Christina Thäler, Handlung** in Teufen ist Christina Thäler geb. Knöpfel, von Bühler, in Teufen. Spezerei-, Geschirr- und Ellenwarenhandlung; Neubrücke Nr. 936 D. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Christian Thäler» in Teufen.

Kolonialwaren. — 28. Dezember. Die Firma **Ernst Bänziger**, Kolonialwarenhandlung, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. November 1897, Seite 1168), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «Ernst Bänziger's Erben» in Wolfhalden.

Witwe Julie Bänziger geb. Niederer, Ernst Bänziger und Willi Bänziger, alle drei von Lutzenberg und in Wolfhalden, haben unter der Firma **Ernst Bänziger's Erben** in Wolfhalden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1918 begonnen nnd Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Bänziger» in Wolfhalden übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Witwe Julie Bänziger geb. Niederer befugt; die beiden übrigen Gesellschafter sind noch minderjährig. Kolonialwarenhandlung; Dorf Nr. 13 B.

Holzhandlung. — 28. Dezember. Die Firma **Konrad Nabulon**, Holzhandlung, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 197 vom 15. Juni 1899, Seite 795, nnd dortige Verweisung), verzeichnet nun als Geschäftslokal: Moos Nr. 196.

Spezerei- und Tuchwarenhandlung. — 28. Dezember. Die Firma **Reinhold Ammann-Flory**, Spezerei- nnd Tuchwarenhandlung, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. April 1905, Seite 586), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Anna Ammann-Flory» in Urnäsch.

Inhaberin der Firma **Anna Ammann-Flory** in Urnäsch ist Witwe Anna Ammann geb. Flory, von und in Urnäsch. Spezerei- nnd Tuchwarenhandlung; Platz Nr. 14. Die neue Firma übernimmt Aktiven nnd Passiven der erloschenen Firma «Reinhold Ammaun-Flory» in Urnäsch.

Gastwirtschaft und Weinhandlung. — 28. Dezember. Die Fima **J. J. Götti zum Adler**, Gastwirtschaft und Weinhandlung, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 381 vom 8. Oktober 1903, Seite 1521), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Witwe Emma Götti-Kübele» in Heiden.

Gasthaus. — 28. Dezember. Inhaberin der Firma **Witwe Emma Götti-Kübele** in Heiden ist Witwe Emma Götti geb. Kübele, von Alt-St. Johann, in Heiden. Gasthaus zum Adler; Werd Nr. 375 B. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. J. Götti zum Adler» in Heiden.

Bleicherei und Appretur. — 28. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Locher & Cie.**, Bleicherei und Appretur, mit Sitz in Herisan (S. H. A. B. Nr. 154 vom 2. Juli 1918, Seite 1078, und dortige Verweisungen), hat sich zufolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Arthur Locher aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen und damit auch die Zweigniederlassung in Wald, politische Gemeinde St. Peterzell (Kt. St. Gallen), und die an Bernhard Becker erteilte Prokura.

Gastwirtschaft, Bad und Viehhandel. — 28. Dezember. Die Firma **Karl Jaeggle**, Gastwirtschaft, Bad und Viehhandel, in Stein (S. H. A. B. Nr. 84 vom 12. April 1917, Seite 592, und dortige Verweisung), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Gastbaus und Metzgerei. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Brüschweiler, Gasthaus z. Löwen** in Heiden ist Hans Brüschweiler, von Andwil (Kt. Thurgau), in Heiden. Gasthaus und Metzgerei zum Löwen; Dorf Nr. 428.

Schmiede und elektrische Installationen. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Züllig** in Wald ist Johann Ulrich Züllig, von Roggwil (Kt. Thurgau), in Wald (Appenzell). Schmiedewerkstatt und elektrische Installationen; Unterdorf Nr. 20.

Metzgerei und Wursterei. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Schulthess** in Gais ist Hans Schulthess, von Kleinhüningen (Basel), in Gais. Metzgerei und Wursterei; Grüt Nr. 112 A.

28. Dezember. Gemeindeanstalt unter dem Namen **Schulsparkassa Rehetobel**, mit Sitz in Rebetobel (S. H. A. B. Nr. 192 vom 19. August 1915, Seite 1138, und dortige Verweisung). Die Unterschrift von Hermann Weibel ist erloschen. An seiner Stelle ist zum Präsidenten der Schul-

sparkassakommission gewählt worden: Gemeinderat Karl Fässler, Ansschneider, von und in Rehetobel. Dieser führt kollektiv mit dem Gemeindehanptmann, Ferdinand Tohler, die rechtsverhindliche Unterschrift für die Anstalt.

28. Dezember. Die Firma **C. Schwarz, Privathandelsschule Herisau,** Unterricht in allen Handelsfächern und Sprachen, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Jnni 1917, Seite 979), wird infolge Wegzuges der unbekannt wo sich aufhaltenden Inhaherin von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Holzhandlung. — 1918. 28. Dezemher. Inhaher der Firma **Paul Kalherer** in Wangs, Gde. Vilters, ist Paul Kalherer, von und in Wangs. Holzhandlung; Lezihach.

Uhren und Bijouterie. — 28. Dezemher. Inhaher der Firma **Chawkin-Gut** in St. Gallen C ist Moses Chawkin-Gut, von Brunnadern, in St. Gallen C. Uhren- und Bijouteriehandlnng; Burggrahen 7.

Weisswaren. — 28. Dezemher. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «L. & A. Frank» Handel in Weisswaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1914, Seite 388), hat sich infolge Todes von Adolf Frank aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **L. & A. Frank in Liquidation** durch die Gesellschafterin Lina Frank, von Brunnadern, in St. Gallen, durchgeführt.

Kurz-, Weiss-, Wollwaren, Konfektion, usw. — 28. Dezemher. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **May & Co.,** Kurz-, Weiss-, Wollwaren, Konfektion, Haushaltungsartikel, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 203 vom 1. Septemher 1915, Seite 1194), hat die Kommanditärin, die Aktiengesellschaft unter der Firma «Detail A.-G.» in Glarus ihre Kommanditeinlage von Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) erhöht.

Sattlerei und Möhelhandlung. — 28. Dezemher. Die Firma **Joh. Altherr,** Sattlerei nnd Möhelhandlung, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1918, Seite 935), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wertpapiere, Wechselstnhe. — 28. Dezember. Die Firma **Edm. Waldmann,** An- und Verkanf von Wertpapieren nnd fremden Sorten (Wechselstuhe), in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 240 vom 9. Oktoher 1918, Seite 1596), ist infolge Verzichtes des Inhahers erloschen.

Stickerei, Textilwaren. — 28. Dezemher. Der Inhaher der Firma **L. Heilenberger,** Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. April 1914, Seite 555), meldet als weitern Geschäftszweig an: Import und Export von Textilwaren. Geschäftslokal: Davidstrasse 33.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 24. Dezember. **Viehzuchtgenossenschaft Segnes-Disentis (Societat de tratga de biestga Segnes-Disentis)** in Segnes (S. H. A. B. Nr. 79 vom 11. Novemher 1911, Seite 1879). Der Vorstand ist nunmehr wie folgt bestellt: Präsident: Christian Desax, Landwirt, von Disentis, in Segnes; Vizepräsident und Aktuar: Alois Deflorin, Landwirt, von und in Disentis; Kassier: Thomas Durschei, Landwirt, von Disentis, in Segnes.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 23. Dezember. **Spar- Leih- & Disconto-Cassa Aarau,** Aktiengesellschaft in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 656). In der Generalversammlung vom 14. Dezember 1918 wurden die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen getroffen worden: Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000. Es ist eingeteilt in 5000 Aktien von je Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Für die 1500 Aktien früherer Emissionen, welche auf den Namen lauten, kann durch Vorstandsbeschluss der Umtausch gegen Inhaberaktien angeordnet werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das aargauische Amtsblatt.

28. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 649) hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Dezember 1918 die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug anf die puhlizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, ist jedoch keine Aendernng eingetreten.

Bezirk Kulm

27. Dezember. Unter der Firma **Zigarettenfabrik V. E. B., A. G. (Manufacture de cigarettes V. E. B., S. A.)** hat sich mit Sitz in Reinach Aargau) eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fahrikation und den Handel von Zigaretten bezweckt; der Verwaltungsrat ist befugt, andere Zweige des Tahakgewerbes anzugliedern oder die Gesellschaft an solchen zu beteiligen. Die Statuten sind am 10. Dezemher 1918 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttansend Franken), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien im Nennwerte von je Fr. 1000 (eintausend Franken). Die Bekanntmachnngen erfolgen durch eingeschriehenen Brief an die Aktionäre und, soweit eine öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, durch Pnhlikation im Schweizerischen Handelsamtshlatt. Der Verwaltungsrat hestimmt, wer die Gesellschaft nach aussen vertritt, und setzt die Art nnd Weise der Zeichnung fest. Zurzeit führen die rechtsverhindliche Unterschrift je einzeln: Der Präsident des Verwaltungsrates: Oskar Eichenberger, Fahrikant, von Burg, in Menziken; der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Max Burger-Fröhlich, Fahrikant, von und in Burg, sowie der Direktor: Max Villiger, Fahrikant, von Sins, in Pfeffikon (Luzern). Das Geschäftslokal der Gesellschaft hefindet sich im Hause Nr. 596 beim Seetalbahnhof in Reinach.

Bezirk Zurzach

26. Dezember. Unter der Firma **Darlehenskasse Klingnau** hat sich gemäss Statuten vom 1. April 1918 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Klingnau. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu heschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Klingnau ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatefrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes, sowie durch Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze und gegen das Interesse der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. die Aktiven und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahresschluss. 2. die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von fünf Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als weiteres mit dem Präsidenten zur Unterschrift berechtigtes Mitglied ist der Aktuar bezeichnet worden. Präsident ist Emil Schleuniger, Landwirt; Vizepräsident ist Oskar Höchli, Fabrikant; Aktuar ist Ernst Häfeli, Metzger; Beisitzer sind: Hermann Eggspühler. Bäcker, und Hermann Häfeli, Landwirt; alle von und in Klingnau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käserei und Schweinezucht. — 1918. 27. Dezemher. Inhaber der Firma **E. Meister** in Eschlikon ist Ernst Meister, von Sumiswald (Kt. Bern), in Eschlikon. Käserei und Schweinezucht.

27. Dezemher. Die Firma **Giesserei Arbon Konrad Schaer,** Eisengiesserei, mechanische Werkstätte und Schlosserei, in Arhon (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Fehrnar 1909, Seite 258), erteilt Proknra an Louis Biel, von Ermatingen, und Karl Fischer, von Untertürkheim (Württemberg), beide in Arhon. Die Genannten zeichnen unter sich kollektiv.

Bäckerei, Gasthof. — 27. Dezemher. Inhaher der Firma **Paul Holenstein z. Post** in Fischingen ist Panl Holenstein, von Au-Fischingen, in Fischingen. Bäckerei, Gasthof, Pension.

Baugeschäft und Baumaterialien. — 27. Dezemher. Inhaber der Firma **Jakob Leutenegger** in Rickenhach ist Jakoh Lentenegger, von Wallenwil, in Rickenhach. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Wirtschaft, Viehhandel, usw. — 28. Dezemher. Inhaber der Firma **H. Krähenmann** in Sedel, Gde. St. Margarethen, ist Hermann Krähenmann, von Wittenwil, in Sedel. Viehhandel, Landwirtschaft, Wirtschaft z. Frohsinn.

Verlag der Autokontrollbuchhaltung. — 28. Dezember. Inhaher der Firma **A. Ruf** in Kreuzlingen ist Alfons Ruf, von Murgenthal (Kt. Aargau), in Krenzlingen. Verlag der Autokontrollbuchhaltung.

Metzgerei und Wirtschaft. — 28. Dezember. Der Inhaber der Firma **L. Maier,** Metzgerei und Wirtschaft z. Frohsinn, in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 471 vom 15. Dezember 1904, Selte 1881), ist nnnmehr Bürger von Sirnach.

28. Dezember. Die Aktiengesellschaft nnter der Firma **Elektrizitätswerk Steckborn A. G.** in Steckhorn (S. H. A. B. Nr. 267 vom 4. Juli 1904, Seite 1065) hat sich durch Beschlnss der Generalversammlung vom 10. Dezemher 1918 aufgelöst; die Liqnidation ist durchgeführt und die Firma erloschen infolge Ueherganges des «Elektrizitätswerk Steckhorn A. G.» mit Aktiven und Passiven in das Eigentum der Ortsgemeinde Steckhorn.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Commission, représentations, aiguilles pour métier à bonneterie. — 1918. 26 décembre. Le chef de la maison **I. Adler,** à Lausanne, est Isaac Adler, de Montbéliard (France), domicilié à Lausanne. Commission, représentations, spécialité d'aiguilles de tous genres pour métier à bonneterie; Avenue Ruchonnet 3.

26 décembre. Sous la dénomination de **Société de laiterie de Penau-Clochatte-Sauvabelin,** il a été fondé une société coopérative conforme au titre 27 du C. f. o. Elle a son siège au Mont; sa durée est illimitée et son but essentiellement économique et non lucratif. Elle a pour hut d'opérer la vente en commun du lait. Tout propriétaire de vaches qui désire faire partie de la société doit en faire la demande par écrit au président, qui la soumettra à l'assemblée générale. Pour qu'une demande soit admise, l'adhésion des deux tiers des membres présents est nécessaire. La qualité de sociétaire ne peut être transmise que par héritage et non point par vente, cession ou donation entre vifs. Il est fait exception pour les fermiers, qui peuvent transmettre leur qualité de sociétaire à leur successeur. Il ne sera admis en matière de succession qu'un héritier par famille, soit en ligne ascendante, soit en ligne descendante. La démission d'un membre de la société ne sera valable que si elle est donnée par écrit, trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploiera ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes du dit exercice. Le sociétaire qui se retirerait volontairement de la société pourra être tenu au paiement d'une somme de cinquante francs. Il perdra tous ses droits aux biens de la société. Les membres fondateurs paient une finance d'entrée de cinq francs. Les nouveaux membres

paieront une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale; le montant ne pourra en être inférieur à celui payé par les membres fondateurs. Les membres ne sont pas soumis à aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les organes de la société sont: L'assemblée générale; le comité, la commission de vérification des comptes et éventuellement une commission de sondage. La société est dirigée et administrée par un comité de trois membres: un président, un caissier et un secrétaire. Il est nommé pour un an et rééligible. Le président, le caissier et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les statuts portent la date du 23 mai 1917. Le comité est composé de: Ernest Gilliéron, de Corcelles-le-Jorat, président; Fernand Lädermann, du Mont et Epalinges, secrétaire; Rodolphe Delacrétaz, de Corbeyrier, caissier; tous agriculteurs, domiciliés au Mont sur Lausanne.

26 décembre. Dans son assemblée générale du 14 décembre 1918, la **Société Immobilière d'Es Combes**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 15 mai 1911 et 9 avril 1913), a décidé la réduction de son capital de cinquante mille francs à vingt-cinq mille francs, par la reduction de chaque action du nominal de fr. 500 à fr. 250. Le capital social est ainsi de vingt-cinq mille francs, divisé en cent actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur, entièrement libérées.

26 décembre. **Compagnie du Chemin de fer Lausanne-Ouchy et Eaux de Bret**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 septembre 1907). Eugène Francillon étant décédé, a cessé de faire partie du comité de direction; sa signature est en conséquence radiée. Ont été nommés membres du comité de direction: Charles-Auguste Stouky, de Begnins, banquier, et Pierre Dufour-Mercier, du Châtelard (Montreux), ingénieur, les deux à Lausanne.

27 décembre. La société coopérative **Fédération des typographes de la Suisse Romande**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 18 septembre 1913 et 15 juin 1915), a, dans son assemblée générale des délégués du 12 août 1917, décidé sa dissolution ensuite de fusion. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

27 décembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Bureau technique et représentations indusrielles. — **Chs Lippetz**, à Lausanne, bureau technique et représentations industrielles (F. o. s. du c. du 13 septembre 1916).

Café, boulangerie, épicerie. — **Christin**, à Lausanne, café, boulangerie et épicerie (F. o. s. du c. du 27 août 1918).

Bureau de Morges

Savonnerie. — 28 décembre. Emile-Alfred Desponds, de Cossonay et Lussery, domicilié à Chavannes (Morges), et Gustave Métraux, de Pailly, domicilié à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Desponds et Métraux**, une société en nom collectif ayant son siège à Chavannes et qui a commencé le 1er octobre 1918. Savonnerie. Bureau et fabrique: Maison Jaccard, Avenue de la Gare, Chavannes.

Bureau de Nyon

Boulons noirs. — 27 décembre. La raison **F. Kocher**, à Nyon, fabrique de boulons noirs (F. o. s. du c. des 21 avril 1909, page 700, et 3 novembre 1917, page 1743), est radiée ensuite de la constitution de la société «F. Kocher & Cie».

Boulons noirs. — 27 décembre. Fréderic dit Fritz Kocher, de Büren s. A., domicilié à Nyon, Auguste Rossier, de Vinzel et Rongemont, domicilié à Crassier, et Gustave Delaporte, de Gimel, domicilié à Nyon, ont constitué à Nyon, à partir de ce jour, une société en commandite sous la raison sociale **F. Kocher & Cie.** Fréderic dit Fritz Kocher est associé indéfiniment responsable; Auguste Rossier, associé commanditaire pour dix mille francs, et Gustave Delaporte pour cinq mille francs. Fabrique de boulons noirs; Rue Neuve et Avenue Viollier.

Bureau de Vevey

12 décembre. Sous la raison sociale **Société Immobilière de Champ-Fleuri**, il a été fondé par acte sous seing privé du 13 novembre 1918, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente d'immeubles et de tous droits s'y rattachant, l'exploitation ou la location de tous hôtels, pensions, restaurants et immeubles locatifs. Le siège de la société est à Montreux. Les statuts ont été adoptés en date du 13 novembre 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 50,000, divisé en cinquante actions de mille francs chacune, au porteur, libérées d'un cinquième. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration, qui sont: Louis Bonny, propriétaire, de Chevroux, président, et Charles Hugli, fondé de pouvoirs, de Seedorf, secrétaire, les deux domiciliés à Montreux. Bureaux: Montreux, 4, Rue de l'Eglise Catholique.

Bureau d'Yverdon

Graines, farines, graisse fourragères, etc., denrées coloniales, vins, etc. etc. — 27 décembre. Armand Chevalley et André Chevalley, les deux de Champtauroz domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison sociale **A. Chevalley et Cie**, une société en commandite, commencée le 15 décembre 1918. Armand Chevalley est seul associé indéfiniment responsable. André Chevalley est associé commanditaire pour une commandite de six mille francs (fr. 6000). Graines et farines, graisses fourragères et potagères, denrées coloniales, sons, maïs, tourteaux, engrais chimiques, épicerie fine, vins et liqueurs, légumes et fruits. Gros et détail. Représentation, commission, importation et exportation. Bureaux: Rue du Milieu 49, à Yverdon. La société a repris l'actif et le passif et la succession de la société en nom collectif «Chevalley frères», à Yverdon.

Travaux du bâtiment. 27 décembre. Le chef de la maison **Paul Brunner**, à Yverdon, successeur de Landry et Brunner, est Paul Brunner, de Schiltwald (Argovie), domicilié à Yverdon. Entreprises générales des travaux du bâtiment.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Horlogerie. — 1918. 26 décembre. Le chef de la maison **John Simon**, aux Verrières-Suisses, est John-Henri Simon, de Ste-Croix (Vaud), domicilié aux Verrières-Suisses. Fabrication d'horlogerie (même maison à Morteau, France). Bureaux: Grand Bourgeau. Cette maison a été fondée le 23 décembre 1918.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 17 décembre. Suivant procè-verbal du 6 décembre 1918, signé de tous les actionnaires, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Puisserande N° 3**, une société anonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour but toutes opérations immobilières. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 6 décembre 1918. Le capital social est fixé à dix-huit mille francs (fr. 18,000), divisé en 180 actions de 100 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Elle est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs. Sont nommés administrateurs: Georges Dunand, entrepreneur, de et à Plainpalais; Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, à Plainpalais, et Félix Wanner, entrepreneur, de Genève, aux Eaux-Vives. Siège social: 10, Rue Petitot (Bureau de Herren et Guerchet).

17 décembre. Suivant procès-verbal du 7 décembre 1918, signé de tous les actionnaires, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière rue de la Ferme 18**, une société anonyme ayant son siège à Plainpalais et ayant pour but toutes opérations immobilières. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 7 décembre 1918. Le capital social est fixé à vingt mille francs (fr. 20,000) divisé en 40 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Elle est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs, ou, le cas échéant, par le seul administrateur. Est nommé seul administrateur: Georges Dunand, entrepreneur, de et à Plainpalais. Siège social: 3, Chemin de la Gravière, Queue d'Arve.

24 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Sautter, notaire, à Genève, le 21 décembre 1918, il a été formé, sous la dénomination de **Société immobilière la Châtelaine**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'une propriété immobilière située à Châtelaine, commune de Vernier. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions, au porteur, de 500 francs chacune. Les publications de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. Le premier conseil est composé de Henri Coutau, régisseur, de Genève, y domicilié, et Jules Bruder, régisseur, de Genève, y domicilié. Siège social: 16, Rue de Hesse.

Articles de sports et en aluminium. — 26 décembre. Le chef de la maison **L. Coral**, à Genève, est Louis-Henri Coral, des Eaux-Vives, domicilié à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de «Coral et Rousset», à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1916, page 1068). Articles de sports et spécialités pour touristes; fabrication et vente d'articles en aluminium. 1 et 3, Rue du Port Franc, et 104, Rue du Rhône.

Modes. — 26 décembre. François Cazzaniga, de nationalité italienne, domicilié aux Eaux-Vives, et Mademoiselle Laetitia-Fernande Régnier, de Chancy, domiciliée à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Cazzaniga et Régnier**, une société en nom collectif qui a commencé le 12 décembre 1918. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de deux associés. Commerce de modes. 6, Rue du Rhône.

Brevets industriels, métaux et outillages. — 26 décembre. La société en nom collectif «Lang et Cie», exploitation de brevets industriels, importation et exportation de métaux et outillages, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 20 novembre 1915, page 1553), est déclarée dissoute à dater du 26 décembre 1918. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Lang et Cie en liqcn**, par les deux associés agissant individuellement.

Banque. — 27 décembre. La maison **Darier et Co**, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 11 mai 1916, page 756), confère procuration collective à Ernest Dufresne, de Leysin (Vaud), domicilié à Genève, et à Fernand Collet, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex.

Banque, etc. — 27 décembre. La maison **Ferrier, Lullin et Cie**, banque et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1917, page 1124), confère procuration collective à deux à Fritz Fischer, de Brienz (Berne), domicilié à Genève; Horace Horngacher, de Genève, y domicilié; Auguste Mégard, de Genève, domicilié à Plainpalais, et à Marcel Mermillod, de Bardonnex, domicilié à Plainpalais.

Banque et change. — La maison **M. Chambaud et Cie**, banque et change, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1916, page 876), confère procuration à Emile Schneider, de Brügg (Berne), domicilié à Genève. En outre, les bureaux de la maison sont actuellement: 14, Rue de la Corraterie.

27 décembre. La succursale établie à Genève, par la société en nom collectif **Gebrüder Sulzer (Sulzer frères)**, ayant son siège principal à Winterthur (F. o. s. du c. du 19 juillet 1912, page 1326), est radiée ensuite de sa suppression.

Installations de chauffage. — 27 décembre. La société anonyme dite **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères, société anonyme)**, ayant son siège à Winterthur (inscrite au registre du commerce de Zurich le 30 juin 1914, F. o. s. du c. du 2 juillet 1914, page 1158), a, suivant décision de son conseil d'administration du 7 mai 1917, établi une succursale à Genève, sous la raison sociale **Sulzer Frères, société anonyme.** Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour cette succursale qui sera valablement engagée par la signature collective à deux de Walther Reinhardt, directeur du siège principal, de et à Winterthur; Jakob Gubler, directeur suppléant du siège principal, de et à Winterthur, et Zénon Schoch, fondé de pouvoirs du siège principal, de Dussnang (Thurgovie), à Winterthur. Objet spécial de la succursale: Installations de chauffage. Locaux: 14, Rue de la Croix d'Or.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Constatation des dommages de guerre en Alsace-Lorraine

Par arrêté du 22 décembre 1918, le Gouvernement de la République française a étendu aux territoires de l'Alsace et de la Lorraine les dispositions de la législation française relatives à la constatation et à l'évaluation des dommages matériels causés par des faits de guerre.

Les intéressés peuvent s'adresser, par lettre recommandée, aux commissaires de la République ou aux administrateurs des cercles dans lesquels se sont produits les dommages, à l'effet d'obtenir qu'il soit procédé à la constatation officielle du préjudice qu'ils ont éprouvé.

Les demandes seront rédigées sur papier libre et accompagnées de toutes pièces propres à établir la réalité et à permettre l'évaluation du dommage, telles que actes de vente ou de succession, baux, décisions

judiciaires, polices d'assurance, rapports d'experts, attestations certifiées, etc.

Les intéressés, s'ils ont déjà reçu une indemnité, doivent en déclarer la cause et le montant et, dans le cas contraire, déclarer qu'ils n'ont reçu aucune indemnité.

La Division des affaires étrangères du Département politique suisse se chargera, cas échéant, d'assurer la transmission des lettres adressées aux autorités précitées qui lui seront remises sous pli ouvert par les citoyens suisses intéressés.

Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre

A teneur d'une communication du Ministère français du blocus et des réglons libérées, insérée dans le Journal officiel du 19 décembre 1918, le Comité interallié du blocus à Londres vient de décider que l'importation dans les quatre pays neutres du Nord (Danemark, Hollande, Norvège et Suède) d'échantillons de toutes sortes destinés à être utilisés pour la représentation proprement dite, et non pour la vente, serait effectuée désormais sans certificats de garantie.

Un autre avis du même Ministère, publié dans le Journal officiel du 20 décembre 1918, informe les exportateurs, qu'à la suite de l'accord conclu avec les Pays-Bas le 25 novembre 1918, les certificats de garantie délivrés par le N. O. T. antérieurement à cette dernière date ne seront valables qu'autant qu'ils auront été confirmés par cette société. Cette mesure ne vise pas les certificats concernant des marchandises qui bénéficiaient jusqu'au 1er décembre d'une dérogation à l'embargo; il est, d'autre part, rappelé que les envois de marchandises figurant dans la liste publiée au Journal officiel du 10 de ce mois[1]), seront dispensés du certificat de garantie.

En outre, le Journal officiel du 23 décembre contient la publication suivante du Ministère précité:

«A la suite de la décision arrêtée par le Comité interallié du blocus de Londres, dans sa réunion du 17 décembre 1918, les licences d'exportation créées pour accompagner les marchandises destinées aux quatre pays neutres du Nord sont supprimées à compter du 23 décembre 1918. Il y aura lieu de présenter à l'avenir à l'administration des douanes, à l'appui des demandes en autorisation d'exportation ou des déclarations d'exportation selon le cas, les certificats de garantie enregistrés par les comités interalliés locaux (ou jusqu'à nouvel ordre les certificats du N. O. T. pour la Hollande), sauf pour les marchandises libres dont la liste a été publiée au Journal officiel du 10 de ce mois. Les licences vertes d'exportation non encore utilisées par les exportateurs pourront servir à remplacer auprès de l'administration des douanes et dans la limite du délai de validité de ces documents, les certificats de garantie correspondants retenus par le Ministère du blocus et des régions libérées.

Lors du passage de leur navire en Angleterre, les capitaines devront remettre aux autorités douanières anglaises une copie de leur manifeste pour servir au contrôle des contingents par l'A. B. C.[2]).»

Des renseignements ont été demandés au sujet de l'application aux envois suisses de ces dispositions; ils seront publiés dès que faire se pourra.

Notes commerciales des Pays-Bas

(Rapport de la Légation de Suisse à la Haye)

Relations commerciales entre la France et la Hollande

Dans mes dernières «Handelsnotizen aus Holland» du 4 de ce mois (F. o. s. du c., n° 295, du 16 décembre crt.), j'ai eu l'occasion de toucher la question des relations commerciales entre la France et la Hollande. Je faisais part que la «Commission pour le développement du commerce franco-hollandais» se proposait la formation d'une société anonyme chargée de créer des facilités concernant le commerce avec la France. J'ajoutais au surplus que l'initiative de cette nouvelle organisation provenait de M. Treub, l'ancien ministre des finances aux Pays-Bas.

Je suis aujourd'hui à même de compléter mes informations. «La Commission pour le développement du commerce franco-hollandais» a été créée aux Pays-Bas il y a environ deux ans. Depuis un certain temps, des pourparlers ont lieu entre la commission précitée, des notabilités commerciales et de hautes autorités; et l'on peut escompter que ces pourparlers conduiront à bref délai à la constitution, sur des bases solides, de la société anonyme dont il s'agit.

Les personnes intéressées au commerce avec la France auront un droit de priorité dans la souscription des actions. Le but de la société étant d'aplanir les obstacles au commerce (par exemple en fournissant des renseignements aux actionnaires, en favorisant les rapports commerciaux, etc.), toute recherche de bénéfice est exclue. Le capital sera d'un million de florins (= un peu plus de deux millions de francs). Les sommes nécessaires à cet organisme ne serviront qu'à couvrir les frais; les profits éventuels reviendront aux actionnaires.

La société aura à sa disposition, pour atteindre son but, de nombreux moyens. Elle pourra intervenir dans les questions de crédit et les difficultés de transport, faire de la propagande par des publications diverses et l'envoi en France d'une chambre d'échantillons hollandais, et surtout en favorisant le commerce par des moyens d'échange et en obtenant des facilités. C'est ainsi que, par exemple, les contrées ravagées du Nord de la France auront grandement besoin de main-d'oeuvre agricole, de matériel d'agriculture et de semences; en facilitant l'envoi de ces ressources, la Hollande pourra peut-être, en échange, obtenir des autorités françaises des facilités pour son commerce.

La même question s'est présentée au sujet de la construction de navires français dans les chantiers hollandais, de la reconstruction des localités du Nord de la France pour lesquelles — selon l'espoir de certains milieux hollandais — la France fera probablement appel à la main-d'oeuvre et aux architectes hollandais, de la collaboration des grands agriculteurs et éleveurs néerlandais dans le rétablissement de l'agriculture et du cheptel français (bien qu'il ne puisse être question, dans les premiers mois, et peut-être avant longtemps, d'envoyer de Hollande en France du bétail de choix), etc.

La nomination du président du conseil d'administration sera faite par l'assemblée constitutive des actionnaires. De nombreux intéressés ont déjà exprimé le désir de voir M. Treub appelé à la présidence. Il est cependant prématuré de citer maintenant déjà, pour ce poste, le nom de l'ancien ministre des finances.

Lorsque la commission pour le commerce franco-néerlandais s'est constituée ici il y a environ deux ans, un organisme analogue s'est formé à Paris: le «Comité du commerce franco-néerlandais» sous la présidence de M. Charles Dumont, ancien ministre des finances et président du syndicat des banquiers de province. Au moment même où se réunira en Hollande l'assemblée constitutive de la société anonyme, il sera formé à Paris une société anonyme analogue, composée de commerçants français. Une collaboration étroite entre ces deux associations facilitera grandement leur travail.

La formation de ces sociétés n'exclura pas le travail de la Commission pour le commerce franco-néerlandais, qui a pris l'initiative de tout. Celle-ci conservera au contraire la direction de toutes les affaires, servira d'intermédiaire etc. et ne se bornera donc pas au rôle de conseiller, pour lequel une commission aussi importante — une trentaine de membres — ne serait certes pas nécessaire.

La commission transportera probablement sous peu son siège de La Haye à Amsterdam, où elle disposera d'un bâtiment spécial, avec salle de lecture, salles de réception, où les commerçants français pourront recevoir leur clientèle et régler leur correspondance; ces commerçants pourront également utiliser les services du bureau, par exemple pour faire parvenir leurs catalogues, lettres commerciales, etc. aux adresses hollandaises et françaises connues de ce bureau.

Beaucoup de ces projets ne sont encore qu'en préparation, mais les noms des personnalités constituant le bureau: MM. Treub (président), Jhr. P. van Foreest, A. Cambresy d'Ancona (secrétaire général) etc. sont garants de son activité future ainsi que de sa haute compétence.

J'apprends de différentes sources que dans les milieux commerçants hollandais on étudie en ce moment la question de la création aux Pays-Bas d'une institution analogue à celle dont je viens de parler dans le but de faciliter les relations commerciales anglo-néerlandaises. Je reviendrai sur cette question en temps opportun.

* * *

Frankreich — Feststellung von Kriegsschäden in Elsass-Lothringen

Durch Verfügung vom 22. Dezember 1918 hat die französische Regierung die Bestimmungen der französischen Gesetzgebung über die Feststellung der materiellen Kriegsschäden auf das Gebiet von Elsass-Lothringen anwendbar erklärt.

Die Interessenten haben ihre Gesuche um offizielle Feststellung des Kriegsschadens vermittels eingeschriebenen Briefes an die Kommissäre der französischen Republik oder an diejenigen Kreisverwaltungen zu richten, in deren Gebiet die Schäden entstanden sind.

Für diese Gesuche bestehen keine besondern Formvorschriften, dagegen sind alle Dokumente beizufügen, welche als Beleg für das Bestehen und die Schätzung des Schadens dienen können, wie z. B. Kaufs-, Erbteilungsverträge, Pachtverträge, gerichtliche Entscheidungen, Versicherungspolicen, Expertenbefunde, Zeugenaussagen usw.

Falls die Interessenten bereits eine Entschädigung erhalten haben, ist unter Nennung des erhaltenen Betrages anzugehen, wofür derselbe ausgerichtet worden ist. Wenn die Interessenten noch keine Entschädigung bezogen haben, ist dies ebenfalls zu bemerken.

Die Abteilung für Auswärtiges des schweizerischen Politischen Departements ist gegebenenfalls bereit, die Uebermittlung der Gesuche schweizerischer Interessenten zu besorgen. Zu diesem Zwecke sind die Gesuche dem Departement in offenem, an die zuständige Behörde adressiertem Briefumschlag einzureichen.

Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England

Laut einer Anzeige des französischen Blockadeministeriums, die im Journal officiel vom 19. Dezember 1918 enthalten ist, können Muster jeder Art, die nicht für den Verkauf bestimmt sind, von nun an ohne Garantiezeugnis nach Dänemark, Holland, Norwegen und Schweden spediert werden.

Eine weitere Veröffentlichung des gleichen Ministeriums im Journal officiel vom 20. Dezember gibt bekannt, dass Garantiezertifikate, die vom N. O. T. (Nederlandsch Overzee Trust) im Haag vor dem 25. November 1918 ausgestellt wurden, nur als gültig betrachtet werden, falls sie von dieser Gesellschaft bestätigt worden sind. Diese Massnahme findet jedoch auf Zertifikate für Waren, die bis zum 1. Dezember bereits vom Embargo ausgenommen waren, keine Anwendung. Es wird anderseits in Erinnerung gebracht, dass für diejenigen Waren, die in der im Journal officiel vom 10. ds. veröffentlichten Liste enthalten sind[1]), kein Garantiezeugnis erforderlich ist.

Ausserdem werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, dass nach einer Publikation des Blockadeministeriums im Journal officiel vom 23. Dezember von diesem Tage an die französischen Lizenzen, die den Begleitpapieren zu direkten Sendungen via Frankreich nach dem Norden beizuheften waren, in Wegfall kommen. Von nun an sind der französischen Zollbehörde zur Unterstützung der Ausfuhrgesuche oder, gegebenenfalls, der Ausfuhrdeklarationen die vom «Comité interallié» im Bestimmungslande registrierten Garantiezertifikate (für Holland bis auf weiteres die Zertifikate des N. O. T.) vorzulegen. (Für die freien Waren, deren Liste im Journal officiel vom 10. Dezember veröffentlicht wurde, fällt diese Formalität dahin.) Die vom Exporteur noch nicht benutzten grünen Lizenzen werden innerhalb ihrer Gültigkeitsdauer von den Zollbehörden an Stelle der entsprechenden, vom Blockadeministerium zurückgehaltenen Garantiezertifikate angenommen.

Zum Zwecke der Kontrolle der Kontingente durch das A. B. C. (Allied Blockade Committee) in London müssen die Schiffskapitäne den britischen Zollbehörden eine Abschrift ihres Manifestes zustellen.

Da diese Publikation keinen Aufschluss darüber gibt, wie nunmehr die schweizerischen Sendungen behandelt werden sollen, ist diesbezüglich in Paris Aufschluss verlangt worden. Eine ergänzende Mitteilung wird sobald als möglich folgen.

Schweizerischer kaufmännischer Verein. In wie intensiver Weise namentlich wirtschaftliche und Standesfragen die Zentralleitung des Vereins im Geschäftsjahr 1917/18 beschäftigt haben, ist aus dem eben erschienenen Jahresbericht zu ersehen. Der Bericht gibt auch einen kurzen Abriss der Entstehungsgeschichte der Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände und begründet den Beitritt des Vereins zu diesem grossen Angestelltenkartell. Wie immer ist darin auch einlässliche Auskunft über die Bildungsbestrebungen und Institutionen des Vereins zu finden.

Internationales Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 30. Dezember an — Cours de réduction à partir du 30 décembre

Deutschland	Fr.	62.25	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	76.—	= 100 Lire	**Italie**
Luxemburg	„	70.—	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	24.25	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	505.—	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 296, du 17 décembre 1918.

[2]) Allied Blockade Committee à Londres.

[1]) Siehe Nr. 296, des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 17. Dezember 1918.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 52. Neue Beitritte. — 28. XII. 1918. — Nouvelles adhésions.

Aigle: II. 918 Zimmermann, G., juge de paix et agent de l'assurance mutuelle vaudoise.
Altdorf: VII 1310 Schmid, F., Dr., Fürsprech und Notar.
Basel: V. 3911 Abt-Weiss, H., Kaminfegermeister. - V. 3905 Guhl-Meyer, Wilh. - V. 3842 Mattmüller, F., dipl. Elektrotechniker. - V. 3670 Schweiz. Grütli-Krankenkasse, Unterverband 9. - V. 3913 Wittlinger J., Kaminfeger.
Bern: III 2507 Kleefeld, F. M., Bureaumaschinenhandlung. - III. 2505 Martin, Werner, Dr. jur., Fürsprecher, Advokaturbureau. - III. 2503 Sektion Bern Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins. Heimarbeit. - III. 2499 Stotzer, Ernst, Dr. med - III. 2381 Treuwalt A.-G., Filiale. - III. 2462 Verein zur Schaffung eines Rekonvaleszentenheims in Langnau, Sitz in Bern.
Biel: IVa. 771 Blum frères.
La Chaux-de-Fonds: IVb 621 Thomas, Marc, représentant.
Bremgarten (Aarg.): VIII 6200 Kraftwerke an der Reuss.
Brugg: VI. 1126 Schneider, Rud., Käsehandlung
Corpataux: IIa. 28 Pittet, frères, entrepreneurs, Magnedens.
Diesbach (Gl.): IXa. 350 Ludwig, Dr. med
Dotzigen: IVa. 774 Möbelfabrik & Parqueterie A.-G.
Einsiedeln: IX. 2098 Gyr, Martin. Kaufmann.
Feldpost: V. 3906 Sanitäts-Kompagnie VI/2. - IX. 2087 Territorialkommando VII.
Fribourg: IIa. 286 Zeiser, J. B., ateliers de construction et fonderie. - IIa. 288 Wiener, A, négociant.
Gelterkinden: V. 3904 Thommen, J., Dr. med., Arzt.
Genève: I. 1692 Delétraz & Guillermet, commerce de vins. - I. 1690 Lamunière, M., Dr. - I. 721 Montandon, A., Dr. - I. 1687 Tschan, Arthur.
Glarus: IXa. 349 Beglinger's, Rud., Söhne.
Grandson: II. 1229 Fonds de l'infirmerie des cercles de Grandson et Concise.
Grossböchstetten: III. 806 Bühlmann, Gottlieb, Kassier Asyl Gottesgnad, Beitenwil.
Hönggi: VIII. 6178 Born, Joh., Handelsgärtner.
Kronbühl: IX. 2094 Anstalt Kappelhof.
Lachen (Schw.): VIII. 6195 Heguer-Wey, Jos., Bett- und Manufakturwaren.
Langenthal: IIIa. 218 Laugenthal-Jura-Bahn. - IIIa. 241 Langenthal-Melchnau-Bahn. - IIIa. 257 Solothurn-Niederbipp-Bahn.
Laufen (Lanfon): V. 3880 Strub, Jos., Velohandlung.
Lausanne: II. 1072 Chlochetti, César, comptoir d'alimentation. - II. 454 Golaz, Auguste, assurances. - II. 325 Räber, F., machines à coudre. - II. 1017 „Silem".
Locarno: XI. 842 Bewachungs-Kompagnie 1.
Le Locle: IVb. 618 Bader, Dubied & Co., société locloise de mécanique de précision. - IVb. 618 Société locloise de mécanique de précision, Bader, Dubied & Co.
Lohn (Schaffh.): VIIIa. 103 Ehrat-Heimlicher, H., Ziegelei.
Lugano: XI. 831 Omaggio ticinese al cardinale Mercier
Luzern: VII. 1269 Verwaltungskommission Sozialpol. Volksbund für Luzern und Umgebung. - VII. 1308 Salzmann, Balz, Getränkehandlung. - VII. 129 Braun, Louis. - VII. 1312 Braun, Gebr., Berufskleider- und Herrenwäschefabrik, Klosterstrasse 17.
Menziken: VI. 1180 Schlör, Rob., & Sohn.
Neuchâtel: IV. 647 Fauconnet, Th., S. A.
Nyon: I. 1686 Distillerie Bossotto & Luraghi, S A.
Neuhausen: VIIIa. 469 Dreschmaschinengenossenschaft.
Olten: Vb 347 Kölliker, Otto, Bankangestellter.
Reinach (Aarg.) VI. 1137 Steiner H., Dr. med., Arzt.
Rheinfelden: VI. 1144 Glaser, A., Obstverwertung.
Rorschach: IX. 2093 Rudolph, Franz, Buchhandlung.
St. Gallen: IX. 2101 Brügger, Dr., Lungenarzt - IX. 2091 Guntli, Dr., Advokatiebureau. IX. 2072 Rohner, E., jun., Stickerei-Export. - IX. 2086 Schcitlin-Scherrer, A. - IX. 2097 Wenner, O., Dr. med.
Schaffhausen: VIIIa. 630 Administration der Arbeiterzeitung für den Kt. Schaffhausen.
Sempach-Stat.: VII. 1309 Muff, M., Tierarzt.
Sion: IIc 61 Darbellay., J., pharmacie.
Urdorf: VIII. 6154 Bellmann, Georg, Chemische Artikel.
Vallorbe: II. 495 Helminger, Georges, & Cie.
Wangen a. A.: Va. 460 Pfister, Adolf, Dr. med., prakt. Arzt.
Wimmis: III. 2378 Ilg-Itb, W., Buchdruckerei und Papeterie.
Zürich: VIII. 6168 Eberhard, Ernst, Handelsbureau. - VIII. 6225 Goos, Carlo, Sportfahrzeuge und Immobilienagentur. - VIII. 6190 Hilfsbund für Deutsche Kriegerfürsorge in der Schweiz; Konto: Wehrmannshilfe. - VIII. 6192 Kaelin-Benziger, Dr., Augenarzt. - VIII. 6198 Müller, Hans A., Baumwollgewebe. - VIII. 6133 Schweiz. Elektrotechnischer Verein (S. E. V.) - VIII. 6162 Schweiz. Studenten-Bund. - VIII. 6167 Weber & Cie., Kolonialwaren en gros.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

A.-G. VOLTA, GLARUS

(vorm. Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 22. Januar 1919, nachmittags 4 Uhr ins Mercatorium in St. Gallen

zur Entgegennahme von Jahresrechnung und Revisorenbericht und zur Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.

Zutrittskarten können gegen Aufgabe der Aktiennummern vom **14. bis 18. Januar** beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Ernst Schmidheiny in Heerbrugg, bezogen werden. Ebendaselbst liegt vom 14. Januar an die Bilanz zur Einsichtnahme auf. (5394 G) 3347

GLARUS, den 30. Dezember 1918.

Der Verwaltungsrat.

Industrie A. G. zweiseitiger Kettenstich, Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. Januar 1919, nachmittags 3 Uhr im Geschäftslokal der Gesellschaft, Tiefenhöfe 12, II. Stock, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle. (c 5128 Z) 3340.
2. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft und Bestellung der Liquidatoren.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:
Ch. Suter.

NB. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht liegen vom 5. I. 1919 ab im Bureau der Gesellschaft, Tiefenhöfe 12, Zürich 1, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Montreux-Berner-Oberland-Bahn

4½ % Anleihen I. Hypothek von Fr. 7,000,000 von 1905

Infolge der am 10. Dezember 1918 stattgefundenen Auslosung sind folgende 89 Obligationen auf **1. April 1919** fällig geworden:

60 Titel zu Fr. 500

Nr. 37	1191	1631	1864	3036	4307	5047	6497
310	1371	1716	1942	3140	4328	5695	6591
329	1397	1739	2283	3319	4597	5838	6596
370	1454	1769	2686	3510	4826	5915	6938
533	1481	1784	2742	3540	4880	5972	
669	1497	1795	2789	3667	4997	6022	
1000	1502	1812	2814	3831	5026	6392	
1187	1534	1830	2951	4263	5038	6472	

29 Titel zu Fr. 1000

Nr. 7206	7656	7962	8390	9035	9325	9921	10265
7352	7721	8217	8393	9123	9579	9977	
7357	7820	8327	8620	9174	9734	10060	
7413	7862	8387	8682	9295	9754	10202	

Die schuldnerische Gesellschaft ist vorläufig nicht in der Lage, diese Titel zurückzuzahlen. Der Zeitpunkt der Einlösung wird später bekannt gegeben werden. Inzwischen läuft der Zins auf diesen Obligationen weiter. (10274 Y) 33431

FRITZ MARTI AKT.-GES., BERN

Der Coupon **Nr. 13** unserer Aktien wird vom 3. Januar 1919 an mit

Fr. 50 für die Aktien Nr. 1—1500
Fr. 25 für die Aktien Nr. 1501—2000

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Kantonalbank von Bern in Bern sowie an unserer Kassa, Murtenstrasse 83, eingelöst.

Bern, 28. Dezember 1918. (10249 Y) 3341.

Der Verwaltungsrat.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 % Anleihen von 1908, 1909 und 1911 — 4¼ % Anleihen von 1913 4¾ % Anleihen von 1916

Verzinsung der Obligationen.

Die am **31. Dezember 1918** fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an

mit Fr. 20.—	für die	4 %	Obligationen	zu Fr.	1000.—
„ „ 10.—	„ „	4 %	„	„ „	500.—
„ „ 21.25	„ „	4¼ %	„	„ „	1000.—
„ „ 10.60	„ „	4¼ %	„	„ „	500.—
„ „ 23.75	„ „	4¾ %	„	„ „	1000.—
„ „ 11.85	„ „	4¾ %	„	„ „	500.—

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Crédit Suisse, Société de Banque Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses, Société de Banque Suisse.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrige Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in

Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas. (5129 Z) 33481

Zürich, den 31. Dezember 1918.

Der Finanzvorstand.

DE TREY & Cº, LIMITED

Le coupon semestriel n° 9, au 1er janvier 1919, des **actions de priorité 7 %** sera payable à l'échéance, sous déduction de l'income-taxe, à raison de:

Fr. 0,5586 par action de Liv. st. 1.-/-

aux caisses de la **Société de Banque Suisse**, à **Lausanne**, Genève, Bâle, Zurich, St-Gall, de MM. **Mennveron & Guye**, à **Lausanne**, et de MM. **Cuénod, de Gautard & Cie**, à **Vevey**. (35172 L) 3344

„ZÜRICH"

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft hat beschlossen, die den Kunden der Gesellschaft gemäss § 33 der Statuten zukommende Quote des Reingewinns aus dem Geschäftsjahr 1917 im Betrage von Fr. 840,000.— in der Weise auf das europäische Geschäft zu verteilen, dass auf die Kollektivversicherung Fr. 325,000.—, die Haftpflichtversicherung Fr. 340,000.—, die Einzelversicherung Fr. 155,000.— und die Einbruchdiebstahlversicherung Fr. 20,000.— entfallen.

Von den zurzeit bestehenden **Einzel- und Einbruchdiebstahlversicherungen** werden diejenigen beteiligt, die bis Ende 1907 in Kraft getreten und in den Jahren 1908—1917 schadenfrei geblieben sind. Die Verteilung erfolgt in der Weise, dass jeder diesem Bestande angehörende Versicherte, soweit er nicht bereits an den Gewinnbetreffnissen der Jahre 1908—1916 beteiligt worden ist, den Durchschnitt der in den Jahren 1908—1917 von ihm entrichteten Jahresprämie vergütet erhält. Ist dieser Durchschnitt höher als die zuletzt bezahlte Jahresprämie, so wird letztere vergütet.

Das diesjährige Betreffnis für die **Haftpflichtversicherungen** wird dem bereits im Vorjahr zurückgelegten Gewinnbetreffnis aus 1916 für die in der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien und Oesterreich laufenden Haftpflichtversicherungen hinzugefügt und für spätere Verwendung zurückgelegt.

Das Gewinnbetreffnis ans 1917 für die **Kollektiv- und Beamtenversicherungen** gelangt mit den in den beiden Vorjahren zurückgelegten Beträgen in der Weise zur Ausschüttung, dass von den zurzeit bestehenden Versicherungen dieser beiden Kategorien diejenigen beteiligt werden, die in den Jahren 1915—1917 (Versicherungen, die per 1. April 1918 an die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt übergegangen sind, bis zu diesem Termin) zusammen, abzüglich 25 % Verwaltungskosten und der Schäden mindestens Fr. 300.— Ueberschuss gelassen haben. Ausser Berücksichtigung fallen jedoch solche Versicherungen, die an Entschädigung für Kurquote einen Satz von 30 bzw. 50 % der eingebrachten Prämie überstiegen haben. Vorgetragene Verluste werden vom Gewinn der Jahre 1915/17 in Abzug gebracht. Neuversicherungen ans dem Jahre 1917 werden bei der gegenwärtigen Gewinnverteilung ebenfalls berücksichtigt, sofern der Netto-Ueberschuss von Fr. 300.— erreicht worden ist.

Erloschene oder gekündigte Versicherungen, die nicht auf die gleiche Versicherungsdauer wieder erneuert werden, anf welche sie ursprünglich gelautet haben, sind grundsätzlich von der Gewinnbeteiligung ansgeschlossen; ebenso stillschweigend prolongierte Versicherungen, sofern die Versicherungsnehmer nicht in die Erneuerung auf die gleiche Versicherungsdauer einwilligen, auf welche die Verträge ursprünglich gelantet haben. Endlich bleiben ruhende Versicherungen bis zu ihrem Wiederinkrafttreten von der Gewinnbeteiligung ansgeschlossen. (Za 2921 g) 3336

Der Gesellschaft bleibt Verrechnung der Gewinnanteile gegen geschuldete Prämien vorbehalten.

Zürich, im Dezember 1918.

„Zürich"

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft

Der Präsident: **H. Müller.** Der Generaldirektor: **A. L. Tobler.**

„ZURICH"

Compagnie générale d'assurances contre les accidents et la responsabilité civile à ZURICH

Le conseil d'administration de notre Compagnie a décidé de répartir comme suit, snr les affaires européennes, la somme de fr. 840,000 constituant la part de bénéfice qui revient, aux termes de l'art. 33 des statuts, aux clients de la Compagnie sur l'exercice 1917: fr. 325,000 sur l'assurance collective, fr. 340,000 sur l'assurance responsabilité civile tiers, fr. 155,000 sur l'assurance individuelle et fr. 20,000 sur l'assurance vol.

Sont admises à la participation, parmi les **assurances individuelles et vol** actuellement en vigueur, les polices antérieures à 1908 et exemptes d'accidents pendant les années 1908 à 1917 inclusivement. La participation a lieu de telle manière que chaque assnré dont le contrat remplit ces conditions et qui n'a pas déjà bénéficié des répartitions des années 1908 à 1916, touche une somme égale à la moyenne des primes annuelles payées par lui de 1908 à 1917. Si cette moyenne est supérieure à la dernière prime annnelle, c'est le montant de celle-ci qui est bonifié.

La part de bénéfice de l'exercice 1917 pour les **assurances de responsabilité civile** vient s'ajouter à la somme déjà réservée l'année précédente pour les assurances de cette catégorie en cours en Suisse, France, Italie, Espagne et Autriche et sera répartie plus tard.

La distribution de la part de bénéfice pour 1917, attribuée aux **assurances collectives et employés,** a lieu conjointement avec la distribution des sommes réservées pendant les deux dernières années sur les polices actuellement en vigueur, qui ont laissé de 1915 à 1917 (les assurances qui ont passé au 1er avril 1918 à la Caisse nationale suisse d'assurance, jusqu'à cette dernière date) un excédent total d'au moins fr. 300, après déduction de 25 % pour frais généraux et des sinistres. Sont cependant exclues les assurances sur lesquelles les indemnités pour les cas d'incapacité temporaire dépassent 30 % respectivement 50 % de la prime encaissée. Les pertes provenant d'années antérieures sont portées en déduction du bénéfice des exercices 1915/17. Les assurances nouvelles de 1917 bénéficient également de la participation, lorsque leur excédent net n'est pas inférieur à fr. 300.

Sont exclues, par principe, de la participation, les assurances expirées ou résiliées qni ne seront pas renouvelées pour une durée égale à celle pour laquelle ces assurances avaient été contractées, de même que les assurances renouvelées tacitement, si les assnrés n'en acceptent pas le renouvellement pour une durée égale à celle pour laqnelle elles avaient été faites en premier lieu, et enfin, les assurances suspendues, ces dernières jnsqu'au moment de lenr reprise d'effet.

La Compagnie se réserve de compenser les participations avec des primes dues.

Zurich, en décembre 1918.

„Zurich"

Compagnie générale d'assurances contre les accidents et la responsabilité civile

Le président: **H. Müller.** Le directeur-général: **A. L. Tobler.**

Die besten Wünsche

zum Neuen Jahr 3342

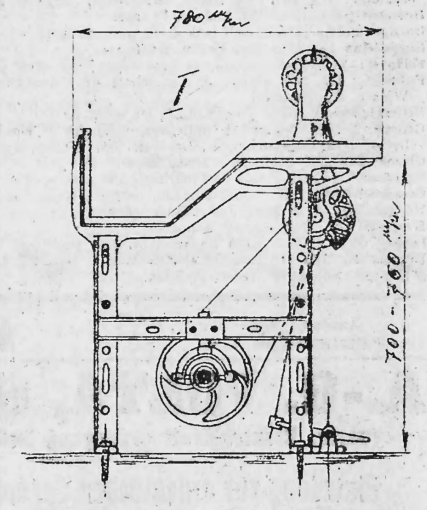
entbieten allen Geschäftsfreunden und Bekannten

E. J. Hoffmann & Söhne, Thun

Blechemballagen- & Kartonnagenfabrik

Schweizer. Nähmaschinen-Fabrik

(5291 Lz) **Luzern** 2937



Einfache, doppelte Fabriktische flach oder mit Mulde

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber die Erbschaft des am 5. Dezember 1918 verstorbenen Herrn **Adolf Schläpfer,** Kaufmann, bürgerlich von Wald, Appenzell A.-Rh., wohnhaft gewesen Speicherstrasse 43, **St. Gallen C,** geb. 1883, Mitinhaber der Firma Schläpfer & Clerc, Neugasse, St. Gallen, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum **28. Januar 1919** dem **Waisenamt der Stadt St. Gallen** anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldnng versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 593 Z. G. B.).

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden. (5367 G) 3312

ST. GALLEN, den 23. Dezember 1918.

Bezirksamt St. Gallen.

JAPY

Visible Schreibmaschine

Erstklassiges franz. Fabrikat

Die moderne Strapazier-Maschine

Generalvertretung:

F. Burkhalter, Schauplatzgasse 26, Bern

Telephon Nr. 3066

Transport-Versicherungen

mit Einschluss des Kriegsrisikos besorgen

RAMEL & KREBS, ZÜRICH

2710 I Vogelsangstrasse 25 — Telephon Hottingen 28.27 4293 Z

General-Agentur für die deutsche Schweiz der in der Schweiz konzessionierten

The Marine Insurance Co., Ltd., London

Gegründet 1836 — Aktiven per 31. Dezember 1917 Lstg. 3,450,000

BORDEAUX-MARSEILLE-GENUA

Unsere regelmässigen direkten Sammelwagen

ab Basel und Zürich

nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Uebersee empfehlen wir bei coulanten Bedingungen.

Tel. Basel 2210.
Tel. Zürich-Selnau 7184

Jacky, Maeder & Co.
BASEL, CHIASSO, ZÜRICH
Internationale Transporte.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne